

STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 29. Mai 2012, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 22.05.2012

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER  
Vbgm. Hansjörg OBINGER  
Vbgm. Werner SCHNELL  
StR ÖkR Barbara SALLER  
StR Karolina ALTMANN-KOGLER  
StR Josef MAIRHOFER  
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER  
StR Johann SCHREMPF  
StR Johann PICHLER  
GV Dr. Elisabeth SCHINDL  
GV Georg FEIGE  
GV Hugo KUTIL  
GV Ursula PFISTERER  
GV Andrea WAGNER  
GV Thomas STAUDER  
GV Thomas WENTZ  
GV Alois LUGGER  
GV Ing. Heinz RIEDER  
GV Stephan STEINACHER  
GV Josef KREUZBERGER  
GV Johannes VOGL

Entschuldigt war:

GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER  
GV Friedrich MEISSNITZER  
GV Helmut AMERING  
GV Harald LINDINGER

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Amtsdirektor:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Schriftführerin:

VB Johanna RIEPLER

## Tagesordnung

- 1) Fragestunde für die Gemeindebürger
- 2) Tarife - Sommerkindergarten 2012, Beratung und Beschlussfassung
- 3) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des **Überprüfungsausschusses** vom 21.05.2012
- 4) Haushaltsüberschreitungen - Rechnungsjahr 2011, Beratung und Beschlussfassung
- 5) Zuweisungen 2011 vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt bzw. vom außerordentlichen Haushalt an den ordentlichen Haushalt; Beratung und Beschlussfassung
- 6) Bildung Haushaltsrücklagen - Rechnungsjahr 2011; Beratung und Beschlussfassung
- 7) Jahresrechnung 2011
  - a) Stadtgemeinde Bischofshofen
  - b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KGBeratung und Beschlussfassung
- 8) Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER, GV Friedrich MEISSNITZER, GV Helmut AMERING und GV Harald LINDINGER sind entschuldigt. Zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht um Genehmigung der Tagesordnung:

*Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen*

### 1) Fragestunde für die Gemeindebürger

Da keine Wortmeldungen erfolgen, fährt der Vorsitzende in der Tagesordnung fort.

### 2) Tarife - Sommerkindergarten 2012, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

#### Amtsbericht

Auch heuer wird während der Sommerferien 5 Wochen lang in der Zeit vom 23.7.2012 bis 24.8.2012 im Kindergarten Neue Heimat ein Sommerkindergarten angeboten.

2011 wurde seitens der Finanzdirektion eine Überarbeitung der Berechnung des Sommerkindergartentarifos vorgenommen und diese in der Sitzung der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen am 24.5.2011 wie folgt beschlossen:

Wochentarif während der Sommermonate 2011 - Ganztagsstarif	EUR	27,40
Wochentarif während der Sommermonate 2011 - Halbtagsstarif	EUR	20,00
Essensbeitrag pro Woche (5 Tage à EUR 2,45)	EUR	12,25

In Anlehnung an diesen Beschluss ergibt sich analog der Erhöhungen der Kindergartentarife für 2012 laut gültigen Steuern und Gebühren folgender Amtsvorschlag:

Wochentarif während der Sommermonate 2012- Ganztagsstarif	EUR	27,80
Wochentarif während der Sommermonate 2012 - Halbtagsstarif	EUR	20,30
Essensbeitrag pro Woche	EUR	12,50

Es ergeht daher folgender

#### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge die Tarife für den Sommerkindergarten 2012 wie vorgeschlagen beraten und beschließen.

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

### 3) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 21.05.2012

Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet, es folgt ein Kurzbericht von GV Hugo KUTIL und bedankt sich dieser bei der Finanzdirektion für die ausgezeichnete Arbeit. Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER ersucht um Kenntnisnahme des Protokolls.

### 4) Haushaltsüberschreitungen - Rechnungsjahr 2011, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER bedankt sich ebenfalls bei der Finanzdirektion und verweist auf den vorliegenden

#### Amtsbericht

Das Konzept der Jahresrechnung 2011 weist im Ordentlichen Haushalt ausgabenseitig gegenüber dem Jahresvoranschlag 2011 EUR 21.223.000,00

insgesamt Unterschreitungen von EUR 5.213.356,34  
und Überschreitungen von EUR 4.310.435,60 aus.

ausgewiesene Gesamtausgaben demnach im O-HH EUR 22.322.667,41

Im Sinne des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.4.1985, wonach die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsüberschreitungen des (getrennten) Sach- und Personalaufwandes unter Einbeziehung der Mehreinnahmen beschlossen wurde, wurde nunmehr eine Auflistung der Haushaltsüberschreitungen der Haushaltsposten 0 (= Investitionen) 4, 6, 7 (=Sachaufwand) und 5 (= Personalaufwand) erstellt.

Wie aus den Beilagen ersichtlich ist, belaufen sich die Haushaltsüberschreitungen unter Anrechnung der Mehreinnahmen zu den einzelnen Unterabschnitten auf insgesamt 601.669,22

	HH-Post	Betrag	Mehreinnahmen:	Rest-Überschreitungen
Überschreitungen 2011	0	2.265,31	0,00	2.265,31
Überschreitungen 2011	4,6,7	613.416,43	62.252,32	551.164,11
Überschreitungen 2011	5	49.361,29	1.121,49	48.239,80
Gesamtsumme:		665.043,03	63.373,81	601.669,22

Dabei ist anzumerken, dass zum Großteil die betragsmäßig hohen Überschreitungen auf die interne Verrechnung der Gemeindearbeiterkosten und Kfz-Kosten beruhen.

Nachrichtlich sind auch jene Haushaltsüberschreitungen zu den einzelnen Unterabschnitten angeführt, die durch die Mehreinnahmen zu den betreffenden Unterabschnitten kompensiert werden bzw. zu Haushaltsunterschreitungen führen.

Mit der Auflistung der Haushaltsüberschreitungen (gegenseitige Deckungsfähigkeit) wird

- dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.4.1985
- den gesetzlichen Bestimmungen des § 8 Gemeindehaushaltsverordnung 1998
- dem Bericht des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 4.12.2006 entsprochen.

Im Sinne des Amtsberichts ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2011 unter Anrechnung der dazugehörigen Mehreinnahmen

	HH-Post	Betrag	Mehreinnahmen:	Rest-Überschreitungen
Überschreitungen 2011	0	2.265,31	0,00	2.265,31
Überschreitungen 2011	4,6,7	613.416,43	62.252,32	551.164,11
Überschreitungen 2011	5	49.361,29	1.121,49	48.239,80
Gesamtsumme:		665.043,03	63.373,81	601.669,22

in der Höhe von EUR 601.669,22 – wie sie aus den beiliegenden Auflistungen detailliert zu den einzelnen Unterabschnitten ersichtlich sind – beschließen.

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**5) Zuweisungen 2011 vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt bzw. vom außerordentlichen Haushalt an den ordentlichen Haushalt; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### Amtsbericht

Das Ergebnis des Konzeptes der Jahresrechnung 2011 würde ohne Einrechnung der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsrücklage (eigener Tagesordnungspunkt) einen Soll-Überschuss im Ordentlichen Haushalt von EUR **4.017.855,91** lt. nachstehender Aufstellung ausweisen.

Von dem Soll - Überschuss (EUR 4.017.855,91) soll zur Ausfinanzierung außerordentlicher Bauvorhaben unter Anrechnung der veranschlagten und von der Gemeindevertretung im Rahmen des Voranschlags 2011 am 15.12.2009 beschlossenen Zuweisungen für 2011

- dem Außerordentlichen Haushalt Restzuweisungen in der Höhe von EUR 1.866.243,36 zugeführt werden bzw.
- dem Ordentlichen Haushalt eine Zuweisung (Rückführung vom Außerordentlichen Haushalt) von EUR 79.886,72

Demnach würde vor Bildung von Haushaltsrücklagen ein Soll-Überschuss 2011 in der Höhe von EUR 2.231.499,27 zu Buche stehen.

Soll Überschuss 2011 ohne Zuweisungen	4.017.855,91
Zuweisungen zusätzlich OHH an AOHH	-1.866.243,36
Zuweisung AO-HH an OHH (Einnahme)	79.886,72
Soll-Überschuss 2011 vor Bildung Haushaltsrücklagen	2.231.499,72
Haushaltsrücklage (eig. TO-Punkt)	-1.850.000,00
tatsächlicher Soll-Überschuss 2011	381.499,27

Auflistung der einzelnen Zuweisungen vom OHH an den AO-Haushalt:

Zl.:	Verwaltungszweig	Zuweisung vom Ordentlichen HH an den AO-Haushalt
1	VS Neue Heimat	6.711,60
2	KG Neue Heimat	1.190.726,32
3	F-Moßhammer-Hauptschule	170.291,10
4	Strassenbau	153.516,37
5	Wasserversorgung	20.000,00
6	Kanalbau	324.997,97
	<b>Summen:</b>	<b>1.866.243,36</b>

Auflistung der einzelnen Zuweisungen vom AOHH an den Ordentl.-HH

Zl.	Verwaltungszweig	Zuweisung vom AO-Haushalt an den Ordentlichen Haushalt
7	VS Markt	64.877,45
8	H-Wielandner-Hauptschule	3.865,30
9	Allg. Sonderschule	143,97
10	Wirtschaftshof	11.000,00
	<b>Summen:</b>	<b>79.886,72</b>

Anmerkung zu Zl. 1 und Zl. 9:

Die einzelnen Honorarnoten für den im Jahr 2012 zu realisierenden Umbau bzw. Zubau Allg. Sonderschule – VS Neue Heimat können durch Zuweisungen von € 6.567,63 an den AO-Haushalt finanziert werden.

Anmerkung zu Zl. 2:

Die abschließenden Installations- bzw. Einrichtungs Ausgaben für den Neubau KG Neue Heimat können durch die vorgeschlagenen Zuweisungen in Höhe von € 1.190.726,32 an den AO-Haushalt finanziert werden.

Anmerkung zu Zl. 3:

Die Kosten für die Sanierung des Turnsaales der F-Moßhammer-Hauptschule können durch die vorgeschlagene Zuweisung in der Gesamthöhe von € 170.291,10 an den AO-Haushalt abgedeckt werden.

Anmerkung zu Zl. 4:

Die Kosten der Straßensanierung Zimmerberg sowie die Restkosten der Planung des Kreisverkehrs im Bereich Merkur können durch Zuweisungen an den AO-HH in Höhe von € 153.516,37 finanziert werden.

Anmerkung zu Zl. 5:

Die an die Salzburg AG angewiesene a conto Nettzahlung für Ingenieur- und Planungsleistungen für das Bauvorhaben Hochbehälter Moosberg in der Höhe von EUR 20.000,00 ist durch die vorgeschlagene Zuweisung an den Außerordentlichen Haushalt finanzierbar

Anmerkung zu Zl. 6:

Mit der Gesamtzuweisung von EUR 324.997,97 können die Kanalbau bzw. -sanierungskosten der Bauabschnitte 18-22 im Außerordentlichen Haushalt finanziert werden.

Anmerkung zu Zl. 7:

Auf Grund der erhaltenen Baukostenbeiträge der Gemeinden Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen und Werfenweng in Höhe von insgesamt EUR 64.328,90 sowie einer Kapitaltransferzahlung der Immobilien KG in Höhe von insgesamt EUR 548,55 und keinen Zahlungen/Ausgaben wird die Zuweisung (Rückführung) vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt in der Höhe von EUR 64.877,45 vorgeschlagen.

Anmerkung zu Zl. 8:

Auf Grund des erhaltenen Baukostenbeitrages der Gemeinde Mühlbach/Hkg. in Höhe von EUR 3.710,08 sowie einer Kapitaltransferzahlung der Immobilien KG in Höhe von insgesamt EUR 155,22 und keinen Zahlungen/Ausgaben wird die Zuweisung (Rückführung) vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt in der Höhe von EUR 3.865,30 vorgeschlagen.

Anmerkung zu Zl. 9:

Auf Grund einer Kapitaltransferzahlung der Immobilien KG in Höhe von insgesamt EUR 143,97 und keinen Zahlungen/Ausgaben wird die Zuweisung (Rückführung) vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt in der Höhe von EUR 143,97 vorgeschlagen.

Anmerkung zu Zl. 10:

Auf Grund einer Zahlung des Sbg. LR in Höhe von insgesamt EUR 11.000,00 und keinen Zahlungen/Ausgaben wird die Zuweisung (Rückführung) vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt in der Höhe von EUR 11.000,00 vorgeschlagen.

Vbgl. Hansjörg OBINGER fragt bzgl. Zl 7 nach, wie viel von den einzelnen Gemeinden bezahlt wurde. Robert Wildmann antwortet, dass er die genauen Beträge herausfinden müsse, diese aber erhalten wurden.

Im Sinne des Amtsberichts ergeht nachstehender

**Amts Antrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dem Außerordentlichen Haushalt zur Ausfinanzierung nachstehender Bauvorhaben folgende Mittel zuzuführen:

Verwaltungszweig:	einnahmenseitig		ausgabenseitig	
	Haushaltsstelle	Betrag	Haushaltsstelle	Betrag
VS Neue Heimat	6/2112/910	6.711,60	1/2112/910	6.711,60
Kindergarten Neue Heimat	6/2402/910	1.190.726,32	1/2402/910	1.190.726,32
F-Mosshammer-Hauptschule	6/2121/910	170.291,10	1/2121/910	170.291,10
Strassenbau	6/6124/910	153.516,37	1/6124/910	153.516,37
Wasserversorgung	6/8100/910	20.000,00	1/8100/910	20.000,00
Kanalbau	6/8510/910	324.997,97	1/8510/910	324.997,97
Summe		1.866.243,36		1.866.243,36

dem Ordentlichen vom Außerordentlichen Haushalt folgende Mittel zuzuführen

Verwaltungszweig	einnahmenseitig		ausgabenseitig	
	Haushaltsstelle	Betrag	Haushaltsstelle	Betrag
VS Markt	2/2111/910	64.877,45	5/2111/910	64.877,45
H-Wielandner-Hauptschule	2/2122/910	3.865,30	5/2122/910	3.865,30
Allg. Sonderschule	2/2130/910	143,97	5/2130/910	143,97
Wirtschaftshofe	2/2122/910	11.000,00	5/2122/910	11.000,00

Summe		79.886,72		79.886,72
-------	--	-----------	--	-----------

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<b>6) Bildung Haushaltsrücklagen - Rechnungsjahr 2011; Beratung und Beschlussfassung</b>
--

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden  
**Amtsbericht**

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Konzeptes der Jahresrechnung 2011 zeigt, dass sich **vor** Abwicklung des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES (= Zuweisung finanzieller Mittel vom Ordentlichen Haushaltes an den Außerordentlichen Haushalt bzw. vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt) und **vor** Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsrücklage im Ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss von EUR 4.017.855,91 ergeben hätte.

Soll Überschuss 2011 ohne Zuweisungen AO-HH	EUR	4.017.855,91
Zuweisungen zusätzlich OHH an AO-HH (eigener TO-Punkt)	EUR	1.866.243,36
Zuweisung vom AO-HH an OHH (eigener TO-Punkt)	EUR	79.886,72
Soll-Überschuss 2011 vor Bildung zusätzlicher Haushaltsrücklage	EUR	2.231.499,27

Angesichts heranstehender Bauvorhaben

- Fortsetzung Kanalbauten bzw. -sanierungen
- Wildbachverbauung
- Wasserleitungssanierungen
- Straßenbau

wird seitens der Finanzdirektion vorgeschlagen, für diese zu realisierenden Projekte Haushaltsrücklagen zu bilden, und zwar:

Ordentlicher Haushalt:

Wasserversorgung	EUR	850.000,00
Kanalbau	EUR	1.000.000,00
		=====

Die bisher buchhalterisch ausgewiesenen und die nunmehr zusätzlich vorgeschlagenen Haushaltsrücklagenmittel sind derzeit auf Sparbücher mit kurzfristiger Bindungsdauer, Wohnbauanleihen und anteilmäßigen Guthaben auf den Girokonten zur Gänze angelegt.

Vom laut Konzept der Jahresrechnung 2011 ergebenden Soll-Überschuss vor Bildung von Haushaltsrücklagen und Ausfinanzierung des AO-Haushaltes (Zuweisungen)	EUR	4.017.855,91
abzüglich vorgeschlagener Bildung von Haushaltsrücklage OHH	EUR-	1.850.000,00
würde demnach ein Soll-Überschuss von verbleiben	EUR	2.167.855,91

abzüglich vorgeschlagene Zuweisungen 2010 an AO-HH (eigener TO-Punkt)	EUR	- 1.866.243,36
zuzüglich vorgeschlagene Zuweisung 2010 vom AO-HH an OHH (eigener TO-Punkt)	EUR	79.886,72
ergibt einen ausgewiesenen Soll-Überschuss von	EUR	381.499,27



Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen zur Teilfinanzierung der geplanten Bauvorhaben bzw. Projekte die Bildung von Haushaltsrücklagenmitteln, und zwar

Wasserversorgung	(1/8100/298)	EUR	850.000,00
Kanalbau	(1/8510/298)	EUR	<u>1.000.000,00</u>
		EUR	1.850.000,00

beschließen.

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

#### 7) Jahresrechnung 2011

##### a) Stadtgemeinde Bischofshofen

##### b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG

##### Beratung und Beschlussfassung

#### a) Stadtgemeinde Bischofshofen

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER verweist auf die vorliegende Jahresrechnung und ersucht um Abstimmung

Vbgm. Hansjörg OBINGER bedankt sich bei der Finanzverwaltung für die übersichtliche und schlüssige Gestaltung und Aufbereitung Jahresrechnung.

*Beschluss: Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig beschlossen*

#### b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

### Amtsbericht

Das Konzept der Jahresrechnung 2011 der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG weist auf der

Einnahmenseite den Betrag	von	EUR	157.079,78
Soll-Überschuss 2010	von	EUR	160.915,86

und auf der Ausgabenseite den Betrag von		EUR	<u>- 156.232,04</u>
Soll-Überschuss 2011	von	EUR	161.763,60

aus.

Nachstehend sind die Einnahmen und Ausgaben detaillierter angeführt:

EINNAHMEN						
Art der Einnahmen:	VS Markt	H.Wielandner- HS	Allg. Sonderschule	Wirtschaftshof	Allgemein	Gesamt
Rückersätze von Ausgaben						0,00
Mieteinnahmen	61.056,00	31.650,00		63.412,04		156.118,04
Zinsen					961,74	961,74
Kapitaltransfer						0,00
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>61.056,00</b>	<b>31.650,00</b>		<b>63.412,04</b>	<b>961,74</b>	<b>157.079,78</b>

AUSGABEN						
Art der Ausgaben	VS Markt	H.Wielandner- HS	Allg. Sonderschule	Wirtschaftshof	Allgemein	Gesamt
Grundstückskauf						0,00
Baukosten	95.996,06	27.046,88	26.235,67			149.278,61
Einrichtung/Betriebsausst.						0,00
Geringw.Wirtschaftsgüter						0,00
Instandhaltung/Gebäude	4.799,87	1.262,55				6.062,42
Instandhaltung Sonderanl.						0,00
Entg.Leist.Gewerbebetriebe						0,00
Beratungskosten						0,00
Öffentliche Abgaben					766,77	766,77
Wartungskosten						0,00
Bankspesen					124,24	124,24
Kapitalertragssteuer						0,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>100.795,93</b>	<b>28.309,43</b>	<b>26.235,67</b>	<b>0,00</b>	<b>891,01</b>	<b>156.232,04</b>

Vbgm. Hansjörg OBINGER meldet sich hinsichtlich Immobilien KG zu Wort und will die Gesamtentwicklung in den nächsten Jahren im Auge behalten.

Auf Grund der buchhalterischen Unterlagen und der vorhin zusammengefassten Finanzdaten ergeht nachstehender

#### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen die Jahresrechnung 2011 der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG mit

Soll-Einnahmen von	EUR	157.079,78	
Soll-Ausgaben von	EUR	156.232,04	beschließen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2011 – Immobilien KG wird einstimmig beschlossen

#### 8) Allfälliges

GV Andrea Wagner kritisiert die Zustände im Freizeitgelände (Hunde, Umgang mit Alkohol, Mopeds etc.) und stellt schnellstmöglichen Handlungsbedarf fest.

Vbgm Werner SCHNELL bittet um schriftliche Zustellung des Beschlusses bzgl. des am 26.07.2012 stattfindenden Radmarathons zur Weiterleitung an Peter Stankovic.

Ferner bedarf der Rasen bei der Volksschule Markt einer dringenden Sanierung. Die Nachrollierarbeiten sollen durch die Fa. Tautermann auf deren Kosten ausgeführt werden. AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER nimmt dies in seine Notizen auf.

Beleuchtung Treppelweg:

Vbgm Hansjörg OBINGER bittet Vbgm Werner SCHNELL um einen Überblick der Berechnungen hinsichtlich Beleuchtung Treppelweg, damit diese in im Juni beschlossen werden könne.

Die Berechnung ist für 2.700 m ausgelegt, dafür werden etwa 50 Lampen benötigt. Die Lampen würden über Bewegungsmelder (Dämmerungsschalter) geschaltet. Energieaufwand ca. 1.950 W/h, dies entspricht ca. dem Energieverbrauch eines Föhns.

Vbgm Werner SCHNELL spricht sich für die Durchführung der Arbeiten durch die Gemeinde aus.

Nach seinen Berechnungen fallen inkl. der Grabungsarbeiten hierbei Nettokosten über € 106.896 an, dem gegenüber stehen bei einer Ausschreibung Kosten von € 131.128,-- netto, die Differenz beträgt also ca. € 25.000,--

Die Beleuchtung ist auf Ö-Norm gerechte Ausführung ausgelegt, Lampenabstand ca. 53 m, benötigt werden 38 W LED-Lampen bei jeweils ca. 50 m Abstand, ein entsprechendes Angebot liegt vor. Die Lebensdauer beträgt etwa 60.000 Std.

Garantie: 5 Jahre. Kosten pro lfm ca. 40,--

Vbgm Werner SCHNELL rät von einer Durchführung der Arbeiten ohne Grabungsarbeiten ab, da z. B. bei einer Solarbeleuchtung keine Sicherheit gegeben wäre.

Vbgm Hansjörg OBINGER wünscht sich eine Beleuchtung von St. Johann Lange Brücke bis ins Siedlungsgebiet Bischofshofen und sähe darin eine große Bereicherung für die Region.

Dazu keine weiteren Wortmeldungen.

StR Karolina ALTMANN teilt mit, dass sie am 11.06.12 bei der AWV-Sitzung aufgrund eines anderen Termins nicht teilnehmen kann und berichtet über die beeindruckende Führung bei der Fa. Höller.

Vbgm Hansjörg OBINGER spricht die Problematik des Bäumefallens an und ersucht, dass bei bevorstehenden Baumfällungen die Mandatäre der Gemeindevertretung bzw. die Fraktionsobleute in Kenntnis gesetzt werden.

Der Vorsitzende berichtet über etliche Situationen aus vergangener Zeit. Er betont, dass er die Bäume immer selber in Augenschein nähme und diese nur bei Gefahr in Verzug gefällt werden, da ja auch die Verantwortung dafür übernommen werden müsse.

StR Johann PICHLER kritisiert, dass das WC im Österreich-Haus versperrt sei, obwohl es sich dabei um ein öffentliches WC handelt.

Vbgm Hansjörg OBINGER sagt, dass hinsichtlich Gainfeldverbauung ein Schreiben an die Gemeinde, vermutlich von Sattlecker ausgehend, vorläge. Der Vorsitzende sagt, dass in der Gemeinde keiner ein Schreiben erhalten habe. teilt mit, dass es einen Infoabend gegeben habe und mit heutigem Tag ein Schreiben bzgl. der Gründung einer Wassergenossenschaft hinausgegangen sei. Die Gründungsversammlung

fände am 27. Juni 2012 statt. Dabei könne jeder seinen Beitritt bekannt geben. Als Obmann käme unter Umständen Hr. Laubichler Max in Betracht.

AD Mag. Andreas SIMBRUNNER teilt mit, dass das Verfahren bzgl. Flachenberggraben noch anhängig sei und es noch keine Gerichtsentscheidung bzgl. der Zwangsmitgliedschaft gäbe.

Vbgm Hansjörg OBINGER fragt, wer die Finanzierungslücke schließe, wenn jemand nicht beiträgt und antwortet AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, dass der Sachverständige eine Kostenverteilung festgelegt habe und es eine entsprechende Punktverteilung gäbe, das hieße, der Preis pro Punkt stiege dementsprechend. Außerdem sei dies eher unwahrscheinlich, da die Sachverständigen-Gutachten eindeutig seien.

GV Heinz RIEDER teilt mit dass die Marke Loos in Zukunft Bosch heißt und lädt zu einer Werksführung im Werk am 29. Juni herzlich ein. Die Einladungen werden noch rechtzeitig versandt.

Auf die Frage von StR Johann PICHLER, wer für die Beschilderung der Wanderwege zuständig sei, teilt der Vorsitzende mit, dass dies im Aufgabenbereich des Tourismusverbandes läge.

Im Bereich Wetterkreuz ist z. B. die letzte Abzweigung nicht ausgeschildert und vergeht man sich hier leicht Richtung Hölln. Der Vorsitzende bittet StR Johann PICHLER, diesbezüglich ein Mail an den TVB zu senden.

Zum Abschluss informiert der Vorsitzende, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen die silberne e-5 Gemeinde Auszeichnung erhalten habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der VORSITZENDE für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

g.g.g.

29.05.2012

Der Bürgermeister:

ROHRMOSER Jakob

Schriftführerin:

VB Johanna RIEPLER